

ERWACHSENENBILDUNG STARK MACHEN

Ich möchte mehr Informationen erhalten und zu Veranstaltungen der Landtagsfraktion zum Thema Bildung eingeladen werden.

Name, Vorname

Adresse

E-Mail

Bitte
ausreichend
frankieren

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtagsfraktion Thüringen
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Weiterführende Informationen



Astrid Rothe-Beinlich, Sprecherin für Bildung und Jugend, Migration, Integration und Flucht, Justiz sowie Religion, Rassismus und Aufarbeitung der grünen Fraktion im Thüringer Landtag; astrid@rothe-beinlich.de

Tino Gassmann, Referent für Bildungspolitik; tino.gassmann@gruene-fraktion.thueringen.de

Impressum

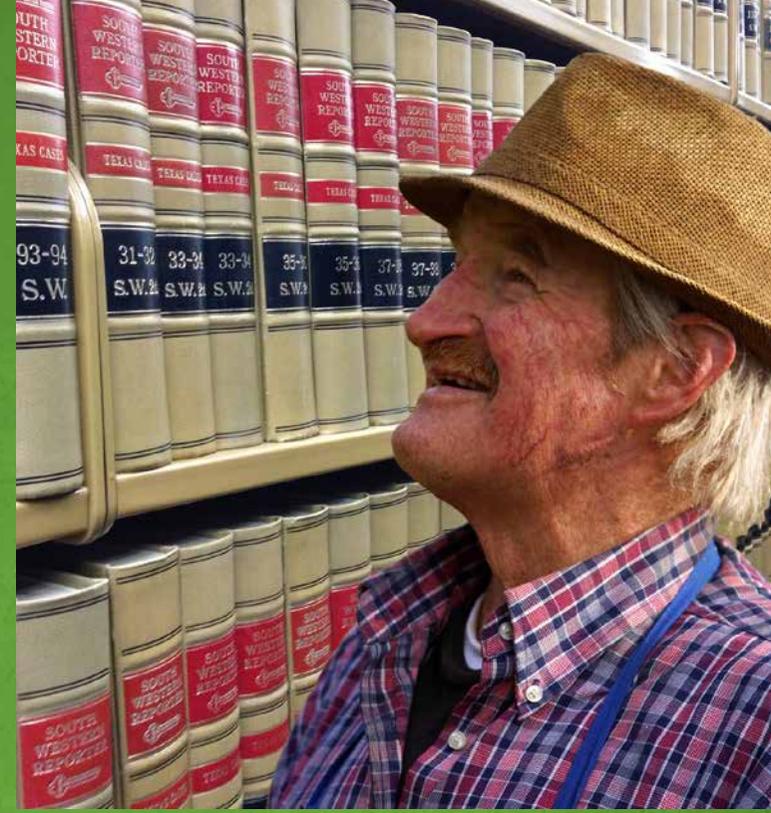
Eine Publikation von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtagsfraktion Thüringen
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Telefon 0361- 37 72 670
info@gruene-fraktion.thueringen.de
www.gruene-fraktion.thueringen.de
Stand: März 2017

Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.

Wir nutzen ihre gespeicherten Kontaktdaten ausschließlich für die Zusendung von Informationen über unsere parlamentarische Arbeit. Nachfragen oder Widersprüche an datenschutz@gruene-fraktion.thueringen.de.

Damit ist es seit dem Jahr 2015 möglich, Bildungsfreistellung für gesellschaftspolitische, arbeitswelts- und ehrenamtsbezogene Weiterbildung in Anspruch zu nehmen.

Auch der Bereich der menschenrechtsorientierten, politischen Erwachsenenbildung gewinnt im Zuge der aufgeheizten gesellschaftlichen Debatte um Zuwanderung immer mehr Bedeutung. Demokratiebildung braucht verlässliche Grundlagen und damit die Unterstützung des Landes. Als grüne Landtagsfraktion setzen wir uns für landesweit für niedrigschwellige Zugänge zu Demokratie- und Menschenrechtsbildung ein. Entscheidend ist es, Wissen zu vermitteln, Vielfalt als Chance zu begreifen und die demokratischen Abwehrkräfte gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu stärken.



ERWACHSENEN- BILDUNG STARK MACHEN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAGSFRAKTION THÜRINGEN

Vielfältige Bildungszugänge im Erwachsenenalter ermöglichen

Lebenslanges Lernen eröffnet nicht nur Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch soziale Kompetenzen und Teilhabe an der Gesellschaft. Daher treten wir für den gerechten Zugang zu Bildung im längsten Lebensabschnitt – dem Erwachsenenalter – ein. Unser erklärtes Ziel ist es, Erwachsenenbildung als vierte Säule des Bildungssystems stark zu machen.

Das Land fördert die Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungslandschaft, in dem es die vielen unterschiedlichen freien Träger der Erwachsenenbildung, die kommunalen Volkshochschulen und die Heimvolkshochschulen finanziell unterstützt. Das Erwachsenenbildungsgesetz legt dafür die rechtlichen Grundlagen. Seit Jahren setzen wir uns für ein modernes Erwachsenenbildungsgesetz ein, welches den gesellschaftlichen Herausforderungen entspricht.

Wir treten dafür ein, dass die Mittel für die Erwachsenenbildung nachhaltig erhöht werden, um verlässliche Perspektiven zu schaffen und prekäre Arbeitsverhältnisse zu vermeiden. Die Grundförderung für die Einrichtungen haben wir bereits aufgestockt. Die bislang noch variable Stundenförderung wollen wir zukünftig gesetzlich festschreiben, um noch mehr Anreize für Weiterbildung zu setzen. Unser Ziel ist es, 1 Prozent des Bildungsetats insgesamt für die Erwachsenenbildung bereitzustellen.

Wichtig ist uns zudem, dass freie und öffentliche Träger gleichberechtigt ihre jeweiligen Stärken einbringen können. Im Bereich der Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote sollen beispielsweise freie Träger und öffentliche Träger gleichermaßen Bildungsangebote unterbreiten können.

Der Umgang mit Verschiedenheit wird auch in der Erwachsenenbildung immer wichtiger. Inklusionsgerechte Strukturen in der Erwachsenenbildung sind bislang jedoch nur in Ansätzen erkennbar. Der barrierefreie Zugang zu den Weiterbildungseinrichtungen ist dabei ein wichtiger Baustein. Professionell agierendes Personal in den Bildungseinrichtungen ist ebenso bedeutsam, wie die gezieltere Ansprache von Menschen, die von einer Behinderung betroffen sind und der Aufbau von tragfähigen Netzwerken.

Durch die gestiegene Anzahl von Geflüchteten und neu zugewanderten Menschen steht mehr und mehr auch Integration im Fokus der Erwachsenenbildung. Sprache ist eine zentrale Voraussetzung für gelingende Integration. Daher kommt es darauf an, dass unsere Weiterbildungseinrichtungen genügend offene und breit zugängliche Sprach- und Integrationsangebote anbieten können. Diese Angebote finanziell zu unterstützen, sehen wir als eine Aufgabe des Bundes und des Landes an, für dessen Umsetzung wir uns seit Jahren einsetzen.

Mit dem Bildungsfreistellungsgesetz stärken wir zudem die Rechte der Arbeitnehmer*innen im Freistaat. Mit dem Gesetz haben wir die Möglichkeit geschaffen, fünf zusätzliche Tage bezahlte Freistellung für Weiterbildung in Anspruch zu nehmen.

ICH HÄTTE FOLGENDE WÜNSCHE/ANREGUNGEN FÜR DIE GRÜNE BILDUNGSPOLITIK:

WAS ICH IHNEN / EUCH SCHON IMMER SAGEN WOLLTE:

MEIN WUNSCH FÜR DIE ZUKUNFT: